Tafelbestecke!

Diejenigen, welche Porzellan-Waaren zu kaufen beabsichtigen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei uns vorsprechen.

Wir halten keine schlechte Waare.

Wenn Sie solche kaufen wollen, so müssen Sie sonstwo ihre Einkäufe machen.

Schlechtes Porzellan ist zu theuer zu irgend einem Preis.

Diese Bestecke bestehen aus 100 Stücken; dieselben sind nicht schwerfällig, aber dünn und nach der neuesten Façon. Wir können euch 20 bis 25 Prozent an Glaswaaren sparen. Schöne Theekannen für 18 Cents.

Blechwaaren zu sehr niedrigen Preisen.

Die größten 5 und 10 Cents Counters im Staate

CHAS. A. BROAD'S

1124 O STREET.

Offen bis Abends 8 Uhr. Unsere Waare wird nur für baar abgegeben.

J. I. FRUEHAUF,

— Händler in —

Bücher, Zeitschriften,

414 15. Straße,

OMAHA, - NEBRASKA.

Wir wünschen eure Patronage!

Um dieselbe zu bekommen, offeriren wir Waaren zu Schleuderpreisen, wie folgt:

Schwarze Strumpfe für Damen, 5c pr Paar
18 Dtzd Knaben-Strümpfe, 15c per Paar
25 Dtzd Knaben-Strümpfe 12½c per Paar
Strumpfe für Männer, 2 Paar für 25c
Weiße Hemden für Männer, 47c werth 65c
Flanell Hemden für Männer, 19c werth 35c
Damen-Beinchen, 4½c bis 8½c
Fenster-Vorhänge, 7 Fuß lang 0 breit, Dtzd 2.00
10 Stück 27 Zoll Rambook Leck, 4c
2 Stück 48 Zoll Bett lage 8½c
1000 Pfd leinene Handtücher, 4½c
1000 Pfd baumwollene Handtücher, 3½c per Pfd
5 Stück türkische Handtücher, 17½c
Leinene Servietten, 75c per Dutzend
Servietten, deutsche Leinen, $1.19
50 Stück Cashmere, 10c per Yd
Ginghams zu 5c per Yd
„Outing" Flannell, 36 Zoll, 5c per Yd
25 Dutzend Corsets, 50c werth 75c
Spitzen, 5, 7, 8, 10, 15 Cents per Yd
Glace-Handschuhe, 93, werth $1.25
Wollene Kleiderstoffe, 14c per Yd
Shepherd's Checks, 40c werth 60c
Schwarzes Brillantine, 39c werth 50c

Für 30 Tage offeriren wir ein Bleistift-Portrait gratis, wenn Waaren im Höhe von $1c gekauft werden. Verlange ein Ticket, wenn Ihr in unserem Laden kaufet.

Unser Schuh-Departement wurde, um für die Frühjahrswaaren Platz zu machen vergrößert und werden Schuhe zu reduzirten Preisen abgegeben.

H. R. NISSLEY & Co

Corner 10th and P Streets.

Der Berlin-Wiener Distanzmarsch.

Von den Theilnehmern am Distanzmarsch Berlin-Wien entwirft die „Tägl. Rundschau" folgende Schilderung: „Das lebhafteste Interesse wandte sich den Herren aus Oesterreich zu: drei von ihnen waren hagere, sehnige Gestalten. Ein Wiener Ingenieur wog trotz ansehnlicher Größe nur 112½ Pfund. Er trug leichte Lodenkleider und lederne Schnürstiefel; einen leichten amerikanischen Regenmantel trug er sammt dem übrigen Gepäck (3½ Pfund) an der Seite. Auch ein Hauptmann von Graz, der 132½ Pfund wog, hatte Loden gewählt. Sein Mantel, gleichfalls aus Loden, und das in Wachsleinwand gehüllte Gepäck wogen fünf Pfund. Der Vegetarismus wurde durch drei Dauerläufer vertreten. Die originellste Gestalt war der „Naturmensch" Georg Truppel aus Fischentels, der im Vorjahre elf Monate in Berlin war und mit seinem langen schwarzen Haar und den asketischen Gesichtszügen vielen Berlinern aufgefallen ist. Er trug nichts weiter als Joppe, Hose und Schuhe, das heißt weder Hemd noch Strümpfe. Einen Hut führte er zwar mit, hielt ihn aber nur in der Hand; seinen geringen Mundvorrath barg eine Kuriertasche. Sein Gewicht betrug 154½ Pfund. Die beiden anderen Vegetarier, ein Magdeburger Kultur-Ingenieur und ein Leipziger Architekt, erschienen in grauem Trikotstoff und Luftfahrt; der Magdeburger trug Sandalen, die dem Sand und Kies freien Eintritt gewährten; der Leipziger hatte Schuhe angezogen. Beide hatten den Rücken mit einem mächtigen Tornister beschwert, welcher Nahrung für mehrere Tage enthielt. Der Magdeburger Herr hatte frisches Obst, darunter Apfelsinen, außerdem etwas Nüsse und Datteln, sowie eine Kleinigkeit Fruchtbrod, ein Gebäck mit Rosinen und Datteln, eingepackt. Der Tornister wog elf Pfund, der Mann selbst 111 Pfund. Der Leipziger führte „selbstgebackenes Schrotbrod" aus „selbstgeriebenem Getreide" und frisches Obst im Tornister; er selbst wog 134½ Pfund, sein Gepäck mit Einschluß einer Decke zwölf Pfund. Eine komische Figur war ein Schneider, der stark bezecht sich am Start einfand, nachdem er vorher durchaus in die Dragonerkaserne hatte eindringen wollen. Er hatte sich schon einige Tage in Berlin aufgehalten und hier bei seinen Irrfahrten eine vier Centimeter lange Wunde am Kopf davongetragen, die er mit einem wollenen Tuch verbunden hatte. Punkt sechs Uhr früh begann der Start, und zehn Minuten später waren bereits 14 unterwegs, um halb sieben Uhr ging der Letzte."

Die Jahreszeit

in welcher Alles neu angestrichen wird, ist gekommen und mit ihr das große Engros- und Detail-Geschäft **THE J. E. RIGGS GLASS AND PAINT CO.,** 1546 O Straße. Sie können Geld ersparen, wenn Sie ihre Farben, Oele und Glas von uns kaufen, da wir das größte und vollständigste Assortement in der Stadt besitzen und sind unsere Preise 25 Prozent niedriger als diejenigen ähnlicher Geschäfte. Sprechet bei uns vor und überzeugt Euch. Jegend eine Sorte St. Louis Bleiweiß, 7 Cents; Non-Trust Bleiweiß 5½ Cents; Rohes Leinöl, 55 Cents per Gallone, 2 Cents billiger beim Faß; Farberöl, 55 Cents per Gallone (dieses Oel wird zuweilen von anderen Händlern als Leinöl verkauft.) Andere Artikel im Verhältniß.

The Globe Absolutely Pure Mixed Paints

sind die besten, welche für das Anstreichen von Häuser gebraucht werden können.— Dieselben wurden stets für $1.50 per Gallone verkauft; unsere Preise sind $1.10.

The Acme Tinted Lead.

Wo Oekonomie und Dauerhaftigkeit verlangt wird, ist unser Bleiweiß, welches wir zu $8 per Zentner verkaufen, das beste. Unser Preis ist $7.00.

Berry Bros Hard Oil

verkaufen wir zu $1.40; St. Louis $1.35; Chicago $1.25, u. andere **Hard Oils** zu $1.00 per Gallone.

Window Glass

Vergesset nicht, daß wir das Hauptquartier für diese Waare besitzen und verkaufen dieselbe einzeln oder per Kiste zu Engros-Preise.

Plate and Art Glass

Wir möchten insbesondere die Aufmerksamkeit der Baumeister auf unser feines Glas lenken, da wir dasselbe sofort und zwar von bester Qualität liefern können.

Vergesset nicht, unser Motto ist:

Leben und leben lassen; schnelle Verkäufe u. kleine Profite.

J. E. Riggs Glass & Paint Co.,

1546 O Str.

Wachholderbeeren-Bier

5 Gallonen oder 125 Gläser für 25 Cts.

Eine Flasche von Lundin's berühmtem Wachholderbeeren-Saft, welcher aus reinen Wachholderbeeren, direkt von Europa importiert, extrahirt wird, macht 5 Gallonen eines gesunden, erfrischenden und aufbrausenden Bieres, welches nicht allein den Durst löscht, sondern auch das Blut reinigt, und durch und durch ein neues System wirkt. — **Agenten** überall verlangt. Gute Provision. Schreibt um Bedingungen. — Sendet 25 Cts. in Silber oder 27 in Papier und wir werden 1 oder 4 Flaschen senden. — Genaue Auskunft über alle Anfragen wird frei ertheilt, deutsch oder englisch.

Lundin & Co., Alleinige Fabrikanten. 7 u. 9 E. Jefferson Str., Chicago, Ill.

Die Entdeckung einer Tropfsteinhöhle ist vor Kurzem in der Nähe von Rapid City, S. D., in den Schwarzen Bergen gemacht worden. Der Eingang liegt in der sogenannten „Banoskor"-Schlucht und ist ein sehr schwieriger. Die erste Kammer der Höhle, der „Music-Room," mißt etwa 20 Fuß im Geviert. Von der Decke desselben hangen Tropfsteinzapfen hernieder, welche, wenn sie mit einem Stück Metall angeschlagen werden, einen äußerst wohltönenden Klang ergeben, welcher den Tönen eines wohlgestimmten Pianos entspricht. Ein langer und sehr niedriger Gang, in welchem der Besucher sich platt auf dem Bauche liegend fortbewegen muß, führt zu der größten Kammer von etwa 200 Fuß im Geviert. Von dort steigt man etwa 100 Fuß in die Tiefe und gelangt zu einem prachtvollen, glatt polirten, steinernen Gebilde, das im Fackelschein einem mit Diamanten übersäeten Tische ähnlich sieht. Wiederum ein sehr enger Durchgang führt zu einem mit den schönsten Stalaktiten und Stalakmiten besetzten Raume, und hinter diesem gelangt man nach einem weiteren abschüssigen Wege an eine zehn Fuß breite und 20 Fuß lange Wasserlache, in welcher sich die in phantastischen Formen von der Decke herniederhängenden Tropfsteingebilde prächtig abspiegeln. Den Abschluß bildet ein sehr klares Gewässer, welches vorläufig noch nicht überschritten werden kann. Die Höhle führt etwa drei Meilen in den Berg hinein und ihre Besichtigung erfordert etwa sieben Stunden.

In Deutschland werden gegen einen, etwaigen Wiederausbruch der Cholera in diesem Sommer allerorten umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen. In Berlin wurden die sämmtlichen Brunnen untersucht. Von 800 derselben bezeichnete man 200 als zweifelhaft und ebenso viele als unbrauchbar.

Lebende Klapperschlangen werden zu $1 das Stück in südkalifornischen Städten von Händlern auf den Straßen verkauft. Man zieht den Thieren die Haute ab, welche für verschiedene Zwecke gegerbt werden. Die Tödtung der Thiere kann Jeder nach seiner Weise und seinem Zwecke gemäß besorgen.

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel

mit elektro-magnetischem Suspensorium.

heilt ohne Medizin alle solche Schwächezustände, welche von Ueberanstrengung des Gehirns und der Nervenkraft, Excessen oder Indiscretionen herrühren, wie Erschöpfung, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Ermattung, Rheumatismus, Nieren-, Leber- und Blasenleiden, lahmen Rücken, Lumbago, Sciatica, allgemeinem Unwohlsein u. s. w. und alle Frauenkrankheiten. Dieser elektrische Gürtel besitzt **wundervolle Verbesserungen** gegen alle anderen und wir geben einen Strom, den der Träger desselben sofort verspürt, oder wir verwirken **$5,000** und curiren alle obengenannten Krankheiten oder nehmen keine Zahlung. Tausende sind durch diese wunderbare Erfindung geheilt worden, nachdem alle anderen Medizinen vergeblich versucht worden waren, und wir haben Hunderte von Zeugnissen in diesem und anderen Staaten.

Allgemeine Schwäche und Nervosität.

Minneapolis, Minn., 8. Nov. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Geehrter Herr! No. 4 Dr. Sanden-Gürtel, den ich von Ihnen seiner Zeit erhielt, habe ich im Ganzen etwa zehnmal angewandt, oder ich muß gestehen, es hat mir sehr viel genützt. Ungefähr seit drei Jahren leide ich an Kopfweh neuralgischen Kopfweh. Ein Anfall ereignete sich fast jede Woche und dauerte wenigstens drei bis vier Tage. Seitdem ich den Gürtel gebrauche, bin ich ganz davon befreit. Fünfzehn Jahre lang habe ich in Folge des Leidens keine Nacht gut geschlafen. Zwölfe der besten Ärzte haben mich behandelt, aber ohne Erfolg. Dieses Leiden ist nun auch vollständig beseitigt, und ich kann kaum sagen, wie viel besser ich in Folge dessen fühle. Es mögen vielleicht manche meinen Bericht als übertrieben ansehen, aber weil ich gesagt habe, ist die reine Thatsache. Daß ich Ihren Gürtel andern empfehle, ist selbstverständlich, weil das eine Pflicht ist, die ich andern ähnlich Leidenden schuldig bin.

Achtungsvoll

Eighth St., South. Frau Walter Weg.

Unser **kräftiges, verbessertes Suspensorium,** das Beste, das geschwächten Männern jemals gegeben wurde, **frei mit allen Gürteln. Gesundheit, Kraft und Stärke in 60 bis 90 Tagen garantirt.** Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten, und lasse sich das große illustrirte deutsche Pamphlet kostenfrei kommen.

Dr. A. T. Sanden,

169 La Salle St., CHICAGO.

Frau Wurzl vom Viktualienmarkt.

Geehrter Herr Redakteur!

Schon wieder prangt unser Münchner Kindl in vollem Flaggenschmuck, und zwar dieses Mal als Bier-Ausstellung sämmtlicher Wirthe des Landes und mit Stolz und Freude blicken die Münchner vom Bavariakeller herab auf die Nationen, welche diese Ausstellung bilden. Ich hab mich zwar anfangs darüber geärgert, denn drei Mark Entree ist in Anbetracht einer zahlreichen Familie gerade kein Gspaß nicht, wenn man ohnedies alle Augenblicke Steuern und Abgaben leisten soll bei dem schlechten Geschäftsgang. Aber weil ich mich in gewisser Beziehung auch zur Landwirthschaft rechnen kann, indem ich zum Federvieh in einem näheren Verhältniß stehe, habe ich das Opfer gebracht und bin gleich am Dreimarktag hinein und ich muß sagen, greut hats mich nicht.

Schon wenn man hineintritt, muß man Respekt haben vor dieser Blumenschönheit, welche auf unsere Theresienwiese verpflanzt wurde, wo sich unsere Gärtner sehen lassen dürfen. Die Hauptgruppe davon ist der sogenannte Gabentempel, in welchem die Preise ausgestellt sind. Wenn man die schönen, kostbaren Sachen angeschaut hat, verspürt man sicher ein Bedauern, gar keine landwirthschaftlichen Abtheilung anzugehören. Zuerst haben wir das vorhandene Vieh angeschaut und dabei mit den Fischen pegonnen. Etwas Delikateres kann man sich gar nicht denken, als diese Forellen, Saiblinge, Hechen und bachenen Karpfen, wenn sie zu haben wären. Das Merkwürdige ist dabei, daß von diesen Fischen sehr viele als Eier in öffentlichen Anstalten aufgezogen worden sind, indem die Kunst, Fische auszubrüten, von vielen Gelehrten betrieben wird, wobei sie vom Staate unterstützt werden. Eine eichene Abtheilung, welche jedoch ausgestopft ist, zeigt die Feinde der Fische; den Hauptfeind haben sie jedoch nicht hingestellt und das ist der Mensch mit seinen Fasttagen, welche der Fischzucht zum größten Schaden gereichen. Eine Menge seltener Fische, worunter junge Haifische und Tintenfische zu sehen waren, lagen auf Eis, was mit den Ausländern überhaupt geschehen muß, daß sie nicht riechen.

In einem Knocks nebenan konnte man sehr schönes Gemüse sehen, das in München und Dresden gewachsen ist und Zeugniß ablegte für die Fruchtbarkeit der betreffenden Gärtner. Wir besuchten sodann die Pferde, welche in verschiedenen Familien vertreten sind und theils dem Civilstande, theils dem Militär angehören. Die Militärpferde, welche in den militärischen Remontoirzuchtanstalten hervorgebracht werden, sind in einer eichenen Abtheilung sammt den dazu gehörigen Herren Unteroffizieren ausgestellt und werden diese zeitweise auf dem Tunnelplatze vorgeritten, was wieder etwas kostet, wenn man einen Tribünenplatz nimmt, was ich aber unterlassen habe, weil ich keine besondere Liebhaberin bin. Ich habe mich deshalb mit meinen Töchtern an das Rindvieh angeschlossen, welches mir erklärlicher ist als die Pferdezucht, wozu schon ein höheres Verständniß gehört.

Solche Ochsen wie zu dieser Gelegenheit erschienen sind, hat man noch nie auf der Theresienwiese gesehen, die reinsten Elephanten! Aber auch die Stiere flößten Einem Respekt ein durch ihre gewaltigen Körpermassen und wildes Aussehen. Das Rahvieh ist so zahlreich, daß man es nicht mehr unterscheiden kann, welche die Schönste ist. Als Merkwürdigkeiten haben wir jedoch verschiedene noch nicht ausgewachsene Rindvieher mit Ohrringeln gesehen, was wir uns nicht erklären konnten, woher dieser Luxus in der Landwirthschaft kommt.

Ein Thier, welches auf der Theresienwiese selten geworden ist, haben wir in unendlich zahlreichen Vertretern gesehen, und zwar das Schwein. Früher war den Schweinen auch ein Platz am Oktoberfest vergönnt, aber schon seit Jahren ist ihnen der Zutritt verboten. Die größten Schweine, welche draußen waren, stammten aus England, welches in dieser Beziehung von der Natur bevorzugt zu sein scheint. Eine solche Fetten kann man sich gar nicht vorstellen, wenn mans nicht selber sieht. Dabei bemerkt man Köpfe von solchen Ungethümern, die ganz merkwürdig aussehen; man meint sie zu kennen oder sie schon begegnet zu haben, weil sie beinahe menschenähnlich sind. Aber trotz aller Reinlichkeit und Desinfektion mit Creolinen riecht es doch ganz anders, wie in einem Parfümerieladen und es wird Einem schlecht, wenn man zu lang hineinschaut.

Die vorhandenen Geißböcke sind in dieser Beziehung mit den Schweinen nicht zu vergleichen. Sehr schöne Exemplare haben wir in der Geflügelabtheilung gesehen, was aber für mich nicht neu war. Ein paar Gänse sind draußen, so groß, daß man aus einer drei machen könnt, und man muß die Landwirthe bewundern, welche es so weit gebracht haben. Aber ich glaube nicht, daß sie es mit den meinigen aufnehmen können, welche jedenfalls zarter und dem Geschmack entsprechender sind. Ein trauriges Vieh sind die Stallhasen, weil sie nicht wissen, wo sie hin gehören; draußen sind sie ein Geflügel, bei uns schon mehr Hund, weil's am Hundsmarkt verkauft werden. Die Schafe haben wir auch besucht und darunter einige Geischeerte bemerkt, welche den großen Unterschied zwischen Geischeert und Nichtgeischeert ersehen lassen.

Eine große Merkwürdigkeit ist die Algäuer Ausstellung, wo der Käs fabrizirt wird; es geht das ungeheuer schnell, indem sie vorn die Milch hineintragen und hinten in einem Kostladl gleich den fertigen Käs verkaufen. Uns hat die Einrichtung schon deswegen abgefallen, weil Alles so reinlich ist, daß man nur zu schauen muß. Interessant sind auch die großen Glocken, welche dort getragen werden; eine Algäuer Kuh, die wo ihre Pflicht zur Zufriedenheit erfüllt hat, bekommt gleich einen feierlichen Reifgang umgehängt. Die qualmende Mürzigkeit und meine schmerzhafte Hinter Augen zwangen uns, vor Wirt Spaten abzuziehen, was mit einige Mal wiederholten, weil der Aufenthalt zu schön ist.

Nachdem wir von den landwirthschaftlichen Maschinen doch nicht viel verstehen, so haben wir blos flüchtig durchgesehen und sind in die Hundejagdausstellung übergesiedelt, wo einem beim Durchgang wieder ein Mark abgenommen wird. So reichhaltig haben wir die Hunde noch nicht gesehen, wie diesmal. Alle Sorten hat man vertreten; das muß man selber sehen, denn beschreiben kann man's nicht, weil die Bestien oftens einen solchen Lärm aufschlagen durch Bellen und Heulen, daß man gar nicht mehr weiß, wo einem der Kopf sticht.

Am meisten haben wir mit den sogenannten Damenhunden lachen müssen, welche in ganz kleinen Käfichen untergebracht waren und einen solchen Luxus treiben, wie man von einem Hunde nicht erwartet. Einige liegen in kleinen Bettstätten mit einem Baldachin darüber auf seidene Kissen und sind vielfach sogar gestickt. Ein Bintscher logirt sogar in einem Vogelhaus, das mit einer goldenen Krone geschmückt ist! Da laß ich mir die Jagdhunde und Schäferhunde schon eher gefallen, die nicht so verzärtelt sind. Leider hab' ich nicht mitthun können beim Razenfangen am Freitag, weil ich um diese Zeit doch nicht vom Geschäft weg kann, aber sehen hätt' ich mögen, wie sie deine Augsburger Razen das Gnack abbissen haben!

Dann haben wir das Wild angeschaut, welches in Deutschland noch gejagt werden kann; darunter befinden sich Edel- und Damenhirsche, Rehböcke mit und ohne Perrücken, Fuchsen, Dachs, Marder und andere Pelzwerke, endlich Wachteln und Fasanen, die man ohnedies kennt. Nun waren wir fertig und haben uns beim Treffler wohl sein lassen. Dort werden Verschiedene am Spieß braten und da haben wir uns eins gfangt — delikat, denn ich habs selber gliefert. Zum Schluß sind wir noch in die Weinverkostungsanstalt hineingerathen, wo man den besten Champus um 30 Pfennig das Glas kriegt. Natürlich haben wir uns hineingelegt und sind kreuzfidel geworden, was mich sehr gewundert hat, weil ich den Apfelwein immer im Verdacht der nachfolgenden Traurigkeit gehabt habe.

Dann sind wir noch beim Werdenfelser Michl eingekehrt, wos echt landwirthschaftliche Schnadahüpfln vortragen und Schuhplattler tanzt haben. Wir haben uns aber schon zu sehr angstrengt mit diesem langen Herumgehen; ich war ganz dausch und es ist mir vorkommen, als ob alle Leute um mich herumtanzen thaten, so daß wir genöthigt waren, ein Droschkerl zu nehmen.

Ich war jedoch mit den Landwirthen sehr zufrieden und was mich am meisten gefreut hat, war das, daß ich es den fremden Gästen angesehen hab, wie es ihnen in München gefällt, denn da kann uns so leicht Niemand an mit unserer Wiesen und Umgegend — das sollens uns nachmachen!

Mit landwirthschaftlichem Gruß

Ihre ganz ergebene

M. Wurzl.

Der kostbarste Stuhl. Als eines Tages Graf Anton Günther von Oldenburg (1603 bis 1667), als Begründer der berühmten Pferdezucht seines Landes „der Marstaller" zubenannt, einem seiner Bauern Audienz ertheilte, gewahrte er, wie der Mann mit sichtlicher Neugierde seinen vergoldeten Lehnstuhl musterte. „Sieh' Dir das Ding nur ordentlich an," sagte Anton Günther lächelnd. „Es ist ein Prachtstück, das mir schweres Geld gekostet hat." — „Das will ich wohl glauben," entgegnete der Bauer. „Wenn aber Euer Gnaden einmal zu mir kämen, sollten Sie auf einem noch kostbareren Stuhle sitzen." — „Windbeutel!" rief der Marstaller mit dem Finger drohend. „Aber ich nehme Dich beim Wort: morgen besuche ich Dich." In der That stellte sich Anton Günther bei seinem Unterthanen ein, und der Bauer präsentirte ihm als Sitz einen gefüllten Weizensack. Einen Augenblick stutzte der Graf, dann aber setzte er sich und sagte schmunzelnd: „Du hast bei Gott Recht, das ist der kostbarste Stuhl, auf dem ein Mensch sitzen mag."

Gedankensplitter.

Ein guter Gesellschafter muß in erster Reihe ein guter Zuhörer sein.

Es gibt ein Schamen, dessen man sich nicht schämen soll.

Ein Herz, das Thränen nie berührt, verdorrt.

Viele Menschen werden roh, sobald sie vor Wuth kochen.

Gerade wenn man verstimmt ist, soll man auf guten Ton und Takt halten.

Der erste Lehrer des Menschen ist das Beispiel.

Die Kunst, welche die meisten Menschen am besten verstehen, ist die, sich selbst aus Anderen das Leben zu verbitteren.

Wenn man den Eid bei den Ohren nimmt, so legitimirt er sich durch sein Geschrei.

Schwarzseher machen Einem — Gott sei Dank — meist Bocksbeutel weich.

Dem Klugen nützen seine Feinde mehr als dem Thoren seine Freunde.

Erhebt dich deine Liebe nicht, so lasse Du sie fallen.

Eine Hunde-Wohlthäterin. Das Fräulein Louise Brassone bewohnt oberhalb Garches in der Nähe des berühmten Parkes von Buzenval bei Paris inmitten eines hochstämmigen Waldes ein niedliches Häuschen, das in der ganzen Umgegend als Zufluchtsort verlassener Hunde bekannt ist. Jeden Tag nimmt Fräulein Brassone Pensionäre auf, herrenlose, kranke oder zu alte Hunde, die ihre Besitzer nicht todten und auch nicht behalten mögen. Sie behandelt und pflegt dieselben und tödtet sie, wenn sie unheilbar sind auf schmerzlose Weise durch Chloroform. Die Hunde sind in Ställen rund um das Haus und in mit Asphaltböden versehenen Hütten untergebracht. Ihr Futter besteht aus Suppe und Fleisch und kostet für jeden Hund durchschnittlich täglich 14 Pfennige. Die Pflege [illegible] unterhalt durchschnittlich unser [illegible] Franc, die Mittel herzu liefern nur einige Hundefreunde, besonders [illegible] Damen. Seit November 1890 hat sie 1200 Hunde beherbergt.

5 Prozent für die bei der Bank hinterlegten Gelder!

Bezahlt von der

Lincoln Savings Bank

— AND —

Safe Deposit Company,

Südöstliche Ecke 11. und P Straße.

Gewölbe können gemiethet werden; Vollständige Sicherheit gegen Diebe und Feuer.

Die Ellenwaaren des früheren Lawlor-schen Geschäftes

wurden von

FITZGERALD'S

Ellenwaaren - Handlung,

1036 O Strasse,

— angekauft und findet der Verkauf jetzt statt.

Mäntel, Ellenwaaren, Strumpfwaaren Unterkleider, Handschuhe, Blankets und Shawls zu sehr niedrigen Preisen.

Wohnet diesem billigen Verkaufe bei!

THE A. M. DAVIS COMPANY

ist neue Firma bestehend aus

HARDY & PITCHER, 211 südliche 11. Straße,

und **A M DAVIS & CO.** 1112 O Straße.

Möbel Teppiche, Vorhänge!

Größtes Lager! Niedrigste Preise!

Der Owen Elektrische Gürtel kann von keinem Konkurrenz-Artikel erreicht werden. Die wunderbare Wirkung desselben in einem schwierigen Fall. — Von Magenkrämpfen, offenen Fingern, Nervösität, Allgemeiner Schwäche und Verstopfung geheilt.

Antigo, Wis., 17. Februar 1893.

Dr. A. Owen.

Werter Herr. — Hiermit übersende ich Ihnen mein Bild und mein Zeugniß zu Ihrem und der leidenden Menschen Nutzen; ich wünsche es so weit wie möglich bekannt gemacht zu sehen, wie Ihr **Elektrischer Gürtel** bei mir gewirkt hat. Die letzten 4 Jahre war ich an Magenkrämpfen leidend; die schrecklichsten Schmerzen hatte ich auszuhalten; ich war jedes Mal bange, wenn sie kamen, ich dachte immer, es würde mein letztes sein. Dazu hatte ich noch an offenen Fingern zu leiden; sie waren stets wund und eiterten. Ein hiesiger Arzt wollte mir an Daumen und Zeigefinger das erste Glied abschneiden, ich ließ es aber nicht zu und reiste nach Milwaukee zu einem Arzt, jedoch ohne Erfolg; meine Finger er an der rechten Hand waren offen bis an die Hand; manchmal hatte ich 4 wehe Finger an der Hand. Ich ließ mir dann im April 1890 einen Elektrischen Gürtel von Dulver- macher kommen und trug denselben 1½ Jahr, **ohne mir nur im Geringsten zu helfen,** und fing dann wieder an. Dann wurde ich so elend der mit Medizin und Salben daß ich nicht 2 Block gehen und lahm in allen Knochen, konnte, ohne zu ermüden, mit knapper Mühe konnte ich am Vormittag meine Hausarbeit thun, und mußte oftes liegen und ausruhen; Mittags aber war ich kaum eine Stunde liegen Kräften, ich mußte ausruhen, ehe ich konnte, um das Bettlagen zu Paar Block zu gehen, wieder fertig. Nach Tank dem **Owen Gürtel,** welchen ich seit einige Stunden trage, Stadt und 12 Block entfernt; ich verrichte meine Hausarbeit, ohne **meine Finger geheilt;** ich brauche keine Hülfe mit der **Gürtel** nur allein geholfen, in wäre ich jedoch der **Gürtel** hat mir von ich fühle, als wenn ich andere dem Gebrauch desselben. Damals Frau von 60 Jahren, und ich fühle **wurde,** was jetzt auch nicht mehr der Fall **würde,** und ich wüßte, ich könnte keinen andern **Owen Elektrischen Gürtel** erhalten, so würde ich das Geld nicht nehmen. Mein No. 3 Gürtel mit Rückstromvorrichtung ist das beste Heilmittel der Welt.

Hochachtungsvoll

Box 66. Mrs. Emilie Geldt.

Mrs. Emilie Geldt

Personen, welche Erkundigungen bei den Ausstellern von Zeugnissen einzuziehen wünschen, wollen ihrem Schreiben ein selbst-adressirtes, frankirtes Couvert beifügen, um einer Antwort sicher zu sein.

Unser großer illustrirter Katalog

enthält beschworene Zeugnisse und Bilder von Leuten, welche kurirt worden sind, sowie eine Liste von Krankheiten, für welche diese Gürtel besonders empfohlen werden, und andere wertvolle Auskunft für Jedermann. Dieser Katalog ist in der deutschen und englischen Sprache gedruckt und wird für 6 Cents Briefmarken an irgend eine Adresse versandt.

Eine Photographie der vier Generationen der deutschen Kaiserfamilie wird frei versandt mit jedem Deutschen Katalog.

Wir haben einen deutschen Correspondenten in der Haupt-Office zu Chicago, Ill.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,

Haupt-Office und einzige Fabrik:

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201 bis 211 State St., Ecke Adams, Chicago, Ill.

Das größte elektrische Gürtel-Etablissement der Welt.

G28-G33 Erwähnt diese Zeitung, wenn Ihr an uns schreibt.